



Mit dem Jahresprojekt der Kampagne „Sicher in Lehrte unterwegs?!“ zeigt die Frauen Union Lehrte, wie sich gute Planung auszahlt.

Sicher in Lehrte unterwegs?!

Unsere Kampagne begann im Frühjahr 2019 anlässlich des Lehrter Bürgermeisterwahlkampfes. Die Frauen Union wollte in diesem Wahlkampf nicht im Hintergrund der CDU agieren; es sollten kommunalpolitische Frauenthemen besetzt werden. Das diente nicht nur zur Steigerung des Bekanntheitsgrades, sondern man gab dem Bürgermeisterkandidaten der CDU, Frank Prüße, auch die Gelegenheit sich zu frauenpolitischen Themen zu positionieren; ein nicht zu unterschätzender Baustein im Wahlkampf.

Es wurde das Thema „Sicherheit“ als aktuelles kommunalpolitisches Thema gewählt, auf das Frauen eindeutig eine andere Sichtweise haben als Männer. Das Thema wurde unter dem Motto „Sicher in Lehrte unterwegs?!“ neben einem zweiten Thema der „Teilhabe von Frauen in der Politik“ gesetzt. Für die Kampagne über den Zeitraum des Wahlkampfes hinaus wurde das Thema „Sicherheit“ gewählt. Als Kickoff-Veranstaltung wurde zu einem Stammtisch der Lehrter Frauen mit dem Bürgermeisterkandidaten der CDU eingeladen. Eine Diskussion und die Meinung des Bürgermeisterkandidaten war im Hinblick auf den anstehenden Wahlkampf ein willkommener Anlass, sich intensiv mit dem Thema Sicherheit der Bürgerinnen in Lehrte zu beschäftigen und somit exklusiv zu besetzen. Auch vor dem Hintergrund tatsächlicher Erlebnisberichte von Lehrter Frauen entschied sich die Frauen Union hier eine Kampagne zu starten. Während der Stammtischrunde wurden Fotos mit dem Bürgermeisterkandidaten geschossen und mit einem Kurzbeitrag in den sozialen Medien zeitnah gepostet.

Im März erfolgte medienwirksam ein Aktionsstand anlässlich des Weltfrauentages zur besten Einkaufszeit (Freitag, 15-18 Uhr) in der gut besuchten Fußgängerzone gemeinsam mit dem Bürgermeisterkandidaten. Hier wurden unter dem Motto „Für starke Frauen in Lehrte“ Taschenalarmlarmer mit Werbeaufklebern passend zum Bürgermeisterwahlkampf „Mit Sicherheit Frank Prüße“ an die Bürgerinnen verteilt. Um mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen, haben wir uns nicht nur an unserem Aktionsstand aufgehalten, sondern sind in Zweiergruppen durch die Fußgängerzone gegangen. Dabei haben wir Frauen auf das Thema „Sicherheit“ angesprochen und die Taschenalarmlarmer verteilt, damit sie sich bei Alleingängen durch Lehrte in der Dunkelheit sicherer fühlen. Dabei ist es wichtig, Namensschilder der Frauen Union zu tragen, damit man namentlich angesprochen werden kann. Bei der Übergabe der Taschenalarmlarmer haben wir gleich die Funktionsfähigkeit durch Auslösen des Alarms demonstriert. So haben wir mit dem schrillen Alarmton zusätzlich in der gutbesuchten Fußgängerzone auf uns aufmerksam machen können. Auch von dieser Standaktion wurde zeitnah mit Fotos in den Sozialen Medien berichtet. Damit nicht genug.

Es folgte in den nächsten Monaten, hier im Juni 2019, auf Initiative der Frauen Union ein Spaziergang des Vorstandes der FU unter dem Motto „Sicherheit für Frauen, auch wenn es dunkel wird“. Dazu eingeladen wurde die niedersächsische Justizministerin Barbara Havliza und unser Bürgermeisterkandidat. Besucht wurden Bereiche, die für Frauen im Dunkeln als unsicher gelten. Diese Aktion wurde ebenfalls gut vorbereitet und über die sozialen Me-



Foto: Frauen Union Lehrte

dien gepostet. Zusätzlich wurde für die Printmedien ein ausführlicher Pressebericht im Nachgang verfasst und veröffentlicht. In diesem Bericht wurde bereits angekündigt, dass die Frauen Union zum Thema Sicherheit einen Antrag in den Stadtrat einbringen wird. Durch die Nachhaltigkeit unserer Aktion wurde man in gewünschter Weise auf uns aufmerksam und es gab eine erste Reaktion im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration der Stadt Lehrte.

Der Bürgermeisterwahlkampf wurde erfolgreich beendet – unsere Kampagne war noch in vollem Gange. In der darauffolgenden Vorstandssitzung im September 2019 wurde der erste Entwurf des Antrages dem Vorstand vorgelegt und darüber abgestimmt. Gleichzeitig wurde das weitere Vorgehen, wie und zu welchem Zeitpunkt der Antrag in den Rat der Stadt Lehrte eingebracht werden sollte, im Vorstand abgestimmt und beschlossen.

Vor der Einbringung sollte noch eine Bürgerbefragung im Rahmen eines weiteren Aktionsstandes an einem verkaufsoffenen Sonntag im November durchgeführt werden. Diesmal wurde unsere Standaktion in der Presse angekündigt und sorgte dafür, dass der Aktionsstand von Lehrter Frauen gut besucht wurde, die uns weitere Hinweise und Erlebnisberichte von neuralgischen Orten und manchen Wohngebieten schilderten, bei denen Handlungsbedarf bestünde. In den Gesprächen wurde uns auch dafür gedankt, dass nun dieses frauenpolitische Thema in Lehrte mehr Aufmerksamkeit finden sollte. Es wurden von uns erneut Taschenalarmlen mit dem Aufdruck „Mit Sicherheit Frauen Union Lehrte“ an die Bürgerinnen verteilt.

Die Ergebnisse unserer Bürgerinnenbefragung werden nun in der nächsten Mitgliederversammlung im Februar 2020, zu der wir auch unsere Kontaktbeamtin der Polizei Lehrte eingeladen haben, veröffentlicht. Neben den Ergebnissen unserer Bürgerinnenbefragung ist ein Impulsvortrag unserer Kontaktbeamtin zum Thema Sicherheit geplant. Sie möchte Hinweise zu präventiven Verhaltensregeln geben. Überdies soll der Entwurf des Antrages an den Rat der Stadt Lehrte allen Mitgliedern vorgestellt und darüber abgestimmt werden. Mit dem Votum des Vorstandes und der Mitgliederversammlung wird der Antrag nebst Ergebnis der Bürgerbefragung an die Fraktion der CDU übergeben, verbunden mit der Bitte, sich diesen Antrag zu eigen zu machen und in den Rat der Stadt Lehrte einzubringen. Mit dem Antrag endet die Kampagne „Sicherheit“ 2019/2020.

Aber auch die nächste Kampagne für 2020/2021 ist schon in Planung. Sie beginnt mit einer Standaktion und Bürgerbefragung am verkaufsoffenen Sonntag nach dem Weltfrauentag im März 2020 und steht unter dem Motto: „Wie frauenfreundlich ist Lehrtes Stadtplanung wirklich? – Frauen Union (FU) Lehrte fragt nach“. Der Stand ist bereits bei der Stadt beantragt und genehmigt.

Vorstand der Frauen Union Lehrte, Karen Elfers